

# Die Weiber

Wienerisches Couplet, vom Vater



D D em  
1) Weil i ghört hab, daß die Wei - ber gar so gran-tig heut scho  
2) Glei habm mir uns gmüa-tlich zsam-m-gsetzt und habm d'Pa-ra-gra-fen  
3) Para - graf zwa: Es ist ver - bo - ten, ei - nen Keb-bel-zahn zum  
4) Schlank und ha - ger, dürr und ma - ger kum-mans le - di - ger da -



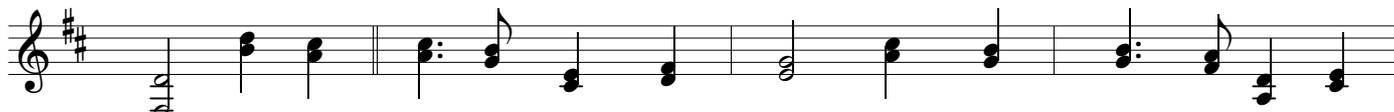
em A7 A7 D  
1) san, je - de brummt, a je - de keb - belt mit ihrn lia-bn, gua - tn  
2) gmacht. Das Ge - setz wird schon am Nächs-tn in Par-la - men-te ein - ge -  
3) tragn, denn der Zahn, der liegt so man - chn bra-ven E - he-mann im  
4) her. Dann werdns schim - fert und werdn mol - lert in der E - he mehr und



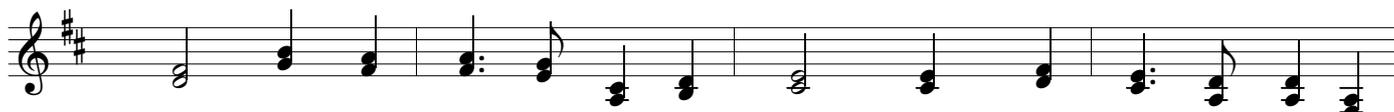
D D D em  
1) Mann, hab i nach-denkt drü-ber grim-mig, was ma mach - n kunnt auf  
2) bracht. Es wird ganz ge - wiß be - wil - ligt, denn das weiß man in der  
3) Magn. Zeigt sich a - na, wird er gris - sn, oh - ne Lust - gas, un - ge -  
4) mehr. Gschwind in ha - ßn O - fn ei - ne und nur schnell in Dek-kel



em A7 A7 D  
1) Ehr, daß a Ruah auf Got - tes Erd-bodn von die Frau - en - zim - mern  
2) Tat, daß da drin halt ah so man - cher ei - ne Keb - bel - zan - gen  
3) niert, und da bö - sn Schwie - ger - mut - ter wird das gan - ze Maul plom -  
4) zua, weil es gibt bei achzg Grad Hitz a so a Weibs-bild no ka



D A7 A7 D  
1) wär. Hab mei Köp-ferl da - misch plagt und hab an Ju-ris - tn  
2) hat. Para-graf ans ist wun - der - bar: Nur net äl - ter als dreißg  
3) biert. War des net a fei - ne Sach? Sehngs, dann brummt uns ka - ne  
4) Ruah. Is sie dann für d'Welt ver - lurn und aus ihr a En - gerl



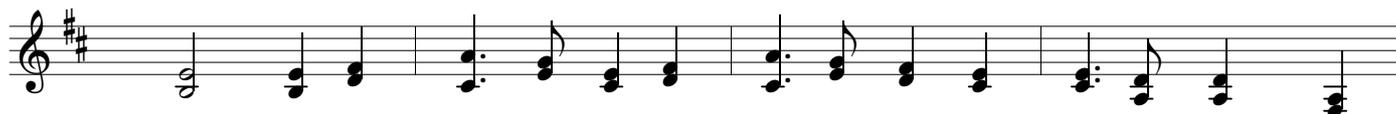
D A7 A7 D  
1) gfragt, ei - nen sehr ge - schei-ten Mann, der an viel ver - ra - ten  
2) Jahr derf a Frau - en - zim - mer werden, sunst werns han - tig, mei-ne  
3) nach. Dann werd'n d'Wei-berln wie - der guat, ka - ne will mehr s'letz-te  
4) wurdn, bleibt uns nur die A - schn mehr. Gschwind! In Mehl-wurm - hä - fn

# Die Weiber

## Wienerisches Couplet, vom Vater



D D D e<sup>m</sup>  
1)kann. Der hat gsagt, da gibts ka Ret - tung, als das ein - ne nur am  
2)Herrn. :/  
3)Wurt. Dann werdns zit - tern, wenn mir schimp - fen, auf an Wink ar je - de  
4) her. So! Da kummt die A - schn ei - ne, daß des Weib uns nim-mer



e<sup>m</sup> A<sup>7</sup> A<sup>7</sup> D  
1)End, daß ma her - geht und die Wei - ber al - le mit - ara - nand ver -  
3)rennt, weil sie wis - sn: net pa - rie - ren, oh - ne Gna - de werdns ver -  
4)pflanzt! Ru - he sanft! In Dek - kel drü - ber! Alte, hupf aus - ser jetzt! Wannsd



D  
1)brennt.  
3)brennt.  
4)kannst.

Vater hat dieses Lied von Herrn Dumpert (Trauzeugen seiner Eltern) gehört bzw. von seiner Cousine nach 1920 gelernt und seither nirgends mehr gehört.

Satz Franz Fuchs  
Buchberggasse 63  
A 3400 Klosterneuburg  
franz.fuchs@stammtischmusik.at